

ORIENTALISCHE KRIPPE

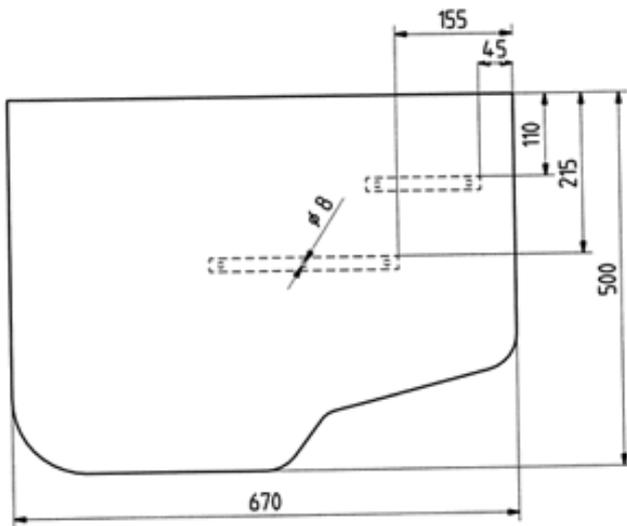
Bauplan der Krippe:

Vorlagen für die einzelnen Bauteile,

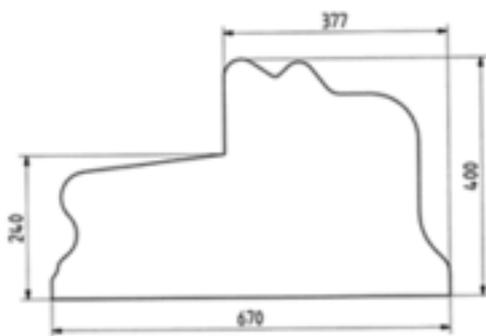
Schritt 1



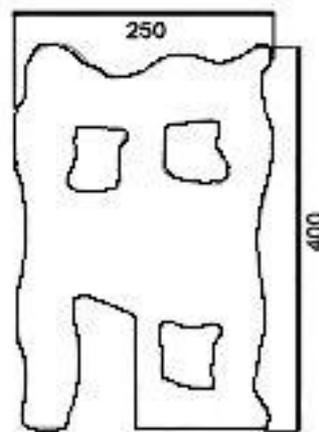
Pos. 1



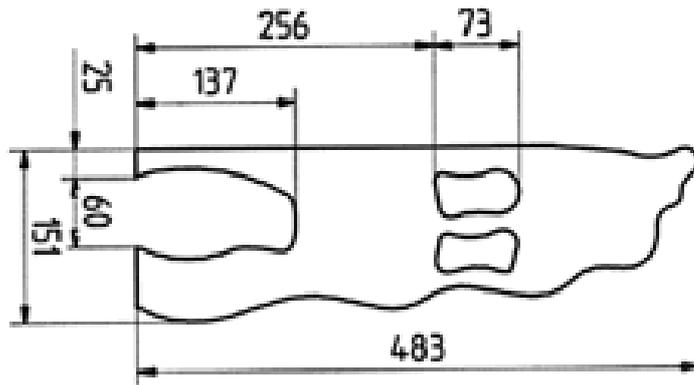
Bauplan der Krippe: Vorlagen für die einzelnen Bauteile, Schritte 2—4



Pos. 2



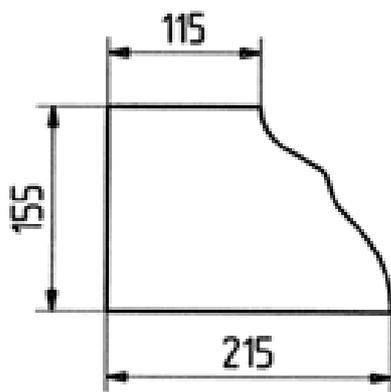
Pos. 3



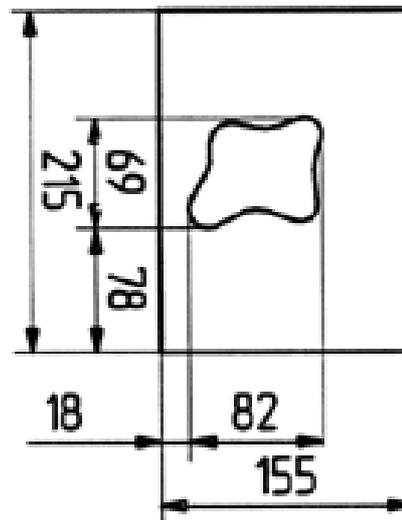
Pos. 4

Pos. 5: Zwei Rechtecke in den Massen 215 mm x 165 mm

Bauplan der Krippe: Vorlagen für die einzelnen Bauteile, Schritte 6-7



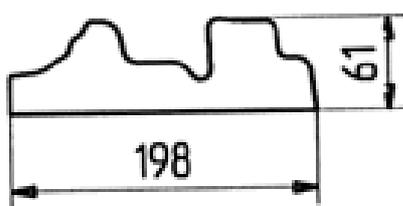
Pos. 6



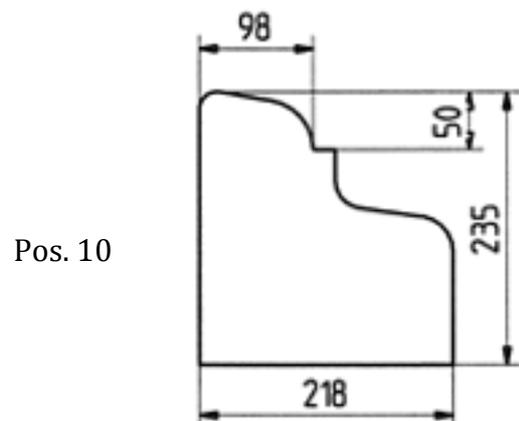
Pos. 7

Pos. 8: Ein Rechteck in den Massen 215 mm x 240 mm

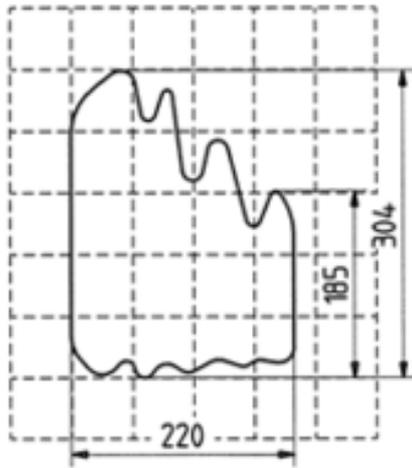
Bauplan der Krippe: Vorlagen für die einzelnen Bauteile, Schritte 9-11



Pos. 9



Pos. 10



Pos. 11

Arbeitsanleitung Krippe - Schritte 1-7

•



•

1. Zunächst sägen Sie alle benötigten Bauteile wie in der Materialliste angegeben aus. Dies gelingt Ihnen am besten mit einer Tischkreis- oder Stichsäge. Wenn Sie die Stichsäge benutzen, sollten Sie die Kanten mit einem Doppelhobel nacharbeiten. Dann sortieren Sie die einzelnen Teile nach Bauwerken zusammen und kennzeichnen sie entsprechend.

2. Dann übertragen Sie die Umriss der Einzelteile aus dem Bauplan auf das Holz. Das geht auf zweierlei Art. Entweder Sie vergrößern unsere Zeichnungen auf einem Fotokopierer auf das Originalformat und drücken die Konturen mit untergelegtem Kohlepapier durch. Oder Sie zeichnen die Umriss mit Hilfe eines Kästchen-Rasters mit einem Bleistift frei Hand auf das Holz. Die Konturen der Vorderfronten und der rückwärtigen Platte können Sie natürlich auch nach Ihren eigenen Vorstellungen gestalten. Allerdings sollten Sie die vorgegebenen Grund- und Außenmaße einhalten, damit später alles zusammenpasst.

3. Nun schneiden Sie die Teile mit der Stichsäge aus. Wo Aussparungen für die Fenster notwendig sind, bohren Sie zunächst mit dem Holzbohrer ein Loch, um das Stichsägeblatt ansetzen zu können.

4. Sind die Einzelteile ausgesägt, müssen alle Schnittflächen sauber geschliffen werden. Die Fenster- und Türöffnungen lassen sich am besten mit dem Deltaschleifer glätten. Als Zubehör ist eine ovale Schleifzunge sehr hilfreich.

Alternative ist ein Multischleifer. Mit den verschiedenen Schleifvorsätzen kommen Sie auch an verwinkelte Stellen. Notfalls geht's natürlich auch manuell, also mit Hand und Schleifpapier. Wenn Sie die Krippe später beizen möchten, sollten Sie jetzt auch schon die Holzoberflächen ein wenig anschleifen.

5. Bohren Sie mit einem 8-mm-Holzbohrer die Dübellöcher zur Befestigung der breiten und der schmalen Vorderfronten (Pos. 3 und 4) in die Grundplatte (Pos. 1). Die genauen Positionen sind in der Zeichnung angegeben. Bohren Sie exakt senkrecht in das Holz. Das geht am besten, wenn Sie die Maschine in einen Bohrständler einspannen. Mit Markierspitzen übertragen Sie die Bohrposition auf beide Vorderfronten.

6. Nun bohren Sie die Löcher für die Holzdübel in die schmalen Unterseiten der Frontteile. Wieder ist wichtig, dass die Löcher exakt senkrecht, also genau rechtwinklig zur schmalen Kante gebohrt werden. Dazu sollten Sie das Werkstück  in einen Schraubstock einspannen.

7. Auch die Löcher für die Tragstützen des Stalls können Sie jetzt schon bohren. Wenn diese Arbeiten geschafft sind, runden Sie alle Sichtkanten ab. Das geht natürlich mit der Oberfräse am einfachsten und schnellsten.



Bauanleitung Krippe - Schritte 8-17



8. Verschrauben Sie zuerst Grundplatte und Rückwand. Besser noch, Sie schaffen auch hier mit Holzdübeln eine feste Verbindung. In jedem Fall sollten Sie die Verbindung mit Holzleim verstärken.

9. Anschließend verdübeln und verleimen Sie beide Vorderfronten und die Grundplatte.

10. Versehen Sie die geraden Schnittkanten der unteren Seitenwände (Pos. 5) mit Holzleim und setzen Sie sie zwischen der breiteren Vorderfront und der rückwärtigen Platte ein. Fixieren Sie die Konstruktion mit Schraubzwingen.

11. Nun kann die Geschossdecke (Pos. 8) von oben aufgelegt und mit den unteren Seitenwänden verleimt werden.

12. Weiter geht's mit den oberen Seitenwänden. Achten Sie darauf, dass die rechte (Pos. 6) und die linke (Pos. 7) Seitenwand verschieden geformt sind. Wenn diese verleimt sind, legen Sie das Dach (Pos. 10) auf. Nun fehlt nur noch die Zinne (Pos. 11), die in einer Flucht mit den linken Seitenwänden auf das Dach gesetzt wird.

13. Beim Zusammenbau sollten Sie die Teile stets mit Zwingen fixieren, damit die geleimten Verbindungen fest zusammenhalten.

14. Um die senkrechten Stallstützen (Pos. 12) in der Grundplatte verdübeln und verleimen zu können, runden Sie diese an einem Schleifgerät bis zur Einsteckhöhe ab. Es ist auch eine Befestigung mit kleinen Holzkeilen möglich, was etwas rustikaler wirkt.

15. Rundhölzer bilden die Dachkonstruktion des Stalls. Nach dem Ablängen runden Sie die Enden ein wenig ab und leimen die Hölzer auf die Stützen.

16. Danach das Stalldach (Pos. 11) so aufleimen, dass es an die Seitenwand des Gebäudes stößt.

17. Am Schluss können Sie zur Verzierung auf dem Dach des Hauptgebäudes den "Stern von Bethlehem" befestigen.